

II-2913 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1429 N

1985-06-26

A N F R A G E

der Abgeordneten Heinzinger, *Burgstaller*
und Kollegen
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich des Umwelt-
schutzes

Im Rahmen der "Aktion 8000" des Bundesministeriums für Soziale Verwaltung sollen Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Jugendliche und Langzeitarbeitslose vor allem auch im Bereich des Umweltschutzes geschaffen werden. Mit dieser Aktion sollen diese Arbeitslosen für mindestens 12 Monate beschäftigt werden. Zum Ausgleich dafür werden für die Dauer von 6 Monaten maximal 100 % der Lohn- und Lohnnebenkosten übernommen.

Wie auch eine vom Bundesministerium für Soziale Verwaltung herausgegebene Broschüre mit dem Titel "Aktion 8000 - Umweltschutz schafft Arbeitsplätze" bestätigt, erfordert jedoch konsequenter Umweltschutz nicht nur bloße Umweltkosmetik, sondern langfristige und qualifizierte Arbeitsplätze.

Im Interesse eines effizienten Umweltschutzes, der gegenwärtig als vordringlichstes Problem zu behandeln ist, stellen daher die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Wieviele Arbeitsplätze im Bereich des Umweltschutzes wurden durch die "Aktion 8000" geschaffen?

- 2 -

- 2) Wie verteilt sich die Zahl der im Rahmen der Aktion 8000 im Umweltschutzbereich Beschäftigten auf die Betriebe, Gemeinden und gemeinnützigen Einrichtungen?
- 3) In wievielen Fällen wurde anlässlich der Aktion 8000 ein längeres als einjähriges Dienstverhältnis, das Umweltschutzaufgaben betrifft, geschaffen?
- 4) Wie hoch sind die Kosten für die Aktion 8000 und wieviel entfällt davon auf die Beschäftigung im Bereich des Umweltschutzes?